



Zur Aufklärung der vorgenannten Verkehrsordnungswidrigkeit werden Sie gebeten, uns die verantwortliche Fahrzeugführerin / den verantwortlichen Fahrzeugführer zu benennen und dessen/deren Personalien auf dem beiliegenden Zeugen-Fragebogen mitzuteilen. Zu diesen Angaben sind Sie gemäß § 46 Abs. 1 Ordnungswidrigkeitengesetz i.V.m. § 161 a Abs. 1 Satz 1 Strafprozessordnung verpflichtet.

Als Zeuge können Sie die Auskunft nur auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung für Sie selbst - oder einen der in § 52 Abs. 1 Strafprozessordnung bezeichneten Angehörigen - die Gefahr nach sich ziehen würde, wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verfolgt zu werden.

Senden Sie bitte den Fragebogen **innerhalb einer Woche** nach Erhalt dieses Schreibens an die genannte Dienststelle zurück, selbst wenn Sie von Ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machen, da die Polizei ansonsten regelmäßig weitere Ermittlungen (wie z. B. Befragung der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz) durchführt.

Soweit es sich um einen Halt- oder Parkverstoß handelt, können Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt werden, wenn der/die Verantwortliche nicht ermittelt werden kann (§ 25 a StVG).

Auf die Rücksendung dieses Fragebogens kann verzichtet werden, wenn die verantwortliche Fahrzeugführerin oder der verantwortliche Fahrzeugführer **innerhalb einer Woche** das vorgesehene Verwarnungsgeld in Höhe von

**XXXXX XXX**

unter Angabe des Aktenzeichens / der PVG-Nummer und des amtl. Kennzeichens mit dem beiliegenden Zahlungsvordruck bezahlt.

Bis zum Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten in einer automatisierten Datei gespeichert.

**Überweisung an:**

XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXX, XXXXXXX XXXXXXXXXXXX

XXXXXX XXXXXXXXXXX XXXXXXX

BLZ: XXXXXXX, Konto-Nr: XXXXXXXXXXX

Verwendungszweck: XXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXX X

Dieses edv-gefertigte Schreiben trägt keine Unterschrift.

Diese Verwarnung wird nicht in die sogenannte 'Verkehrssünderdatei' in Flensburg eingetragen.

**Den beiliegenden Zeugen-Fragebogen bitte nur dann ausfüllen und zurücksenden, wenn die Verwarnung abgelehnt und nicht bezahlt wird!**



XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



# Zeugen - Fragebogen

x  
XXXX

## I. Zur Person des Auskunftgebers

Name, Vorname	Geburtsdatum, Geburtsort
Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße, Telefon)	Beruf

## II. Zur Sache

Fahrzeugführer/in zur Tatzeit war:

Herr     Frau     Firma

Name	Vorname
Geburtsname	Telefon
Straße und Hausnummer	Postleitzahl, Wohnort
Geburtsdatum	Geburtsort

..... den .....  
(Ort)

.....  
(Unterschrift)

**Falls Sie selbst Fahrzeugführer/in waren oder der Fragebogen an den/die verantwortliche(n) Fahrzeugführer/in weitergegeben wurde, gilt folgende Betroffenenbelehrung:**

Nach § 55 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) wird Ihnen hiermit Gelegenheit gegeben, zu dem Vorwurf Stellung zu nehmen. Es steht Ihnen frei sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen.

Wird der Verstoß zugegeben?     ja     nein (ggf. Begründung)

---



---



---

..... den .....  
(Ort)

.....  
(Unterschrift)

Antwort an:

Antwort mit Telefax:

XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXX XX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXX um XXXX Uhr, xxx xxx xxx x, Kennzeichen: XXXXXX x, TB-Kz.: XXXXXX  
x x x XXXX XXXXXXXXXXXXXXX, XXXXXXXXXXXX XX, XXXXXX XXXX

